

# Burgen und Schlösser in Hessen



*Dieser Artikel kann über Datei.. Drucken.. ausgedruckt werden*

## Lindenfels

### Burg Lindenfels – Ruine an der Nibelungenstraße

*von Frank Buchali und Marco Keller*

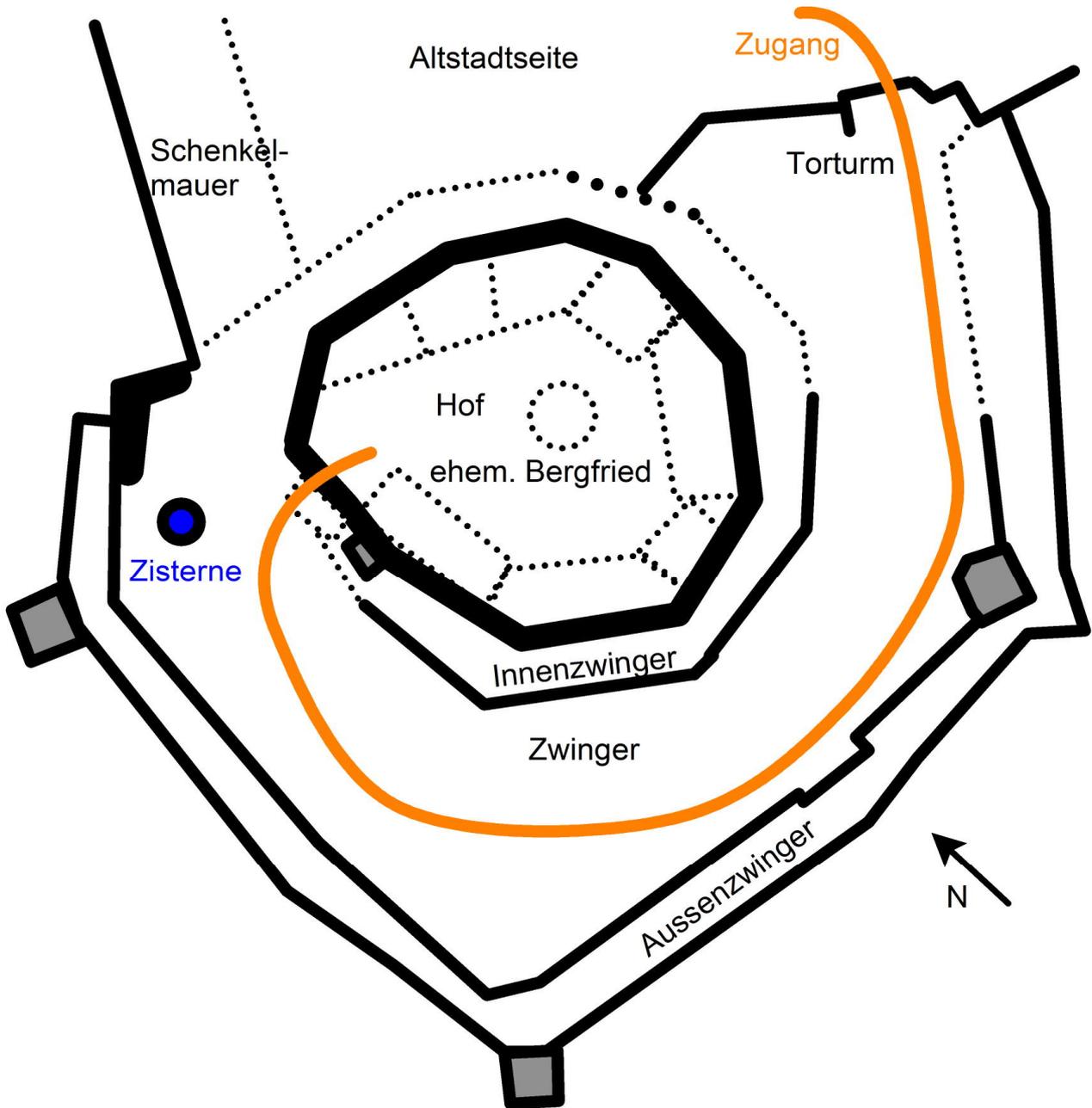
Die Nibelungenstraße schlängelt sich vom Rheintal empor nach Osten in die Berge des Odenwaldes. Die Straße führt auch durch die Stadt Lindenfels, über der auf einer südwestlich vorgeschobenen, spornartigen Bergkuppe die Mauern der Burgruine Lindenfels emporragen. Der Buriname erinnert an den sagemumwobenen Lindwurm- den Drachen der Nibelungensage. Burgen, Ritter und Drachen: für den Romantiker die ideale Kombination. Ein Lindwurm ist auch im Zwinger zu finden. Kunstvoll aus Metall stilisiert, erhebt sich ein Drache hinter den Zwingermauern am Zugang zur Burg.



*Blick von der Altstadt auf die Kernburg*



## Anlagenbeschreibung



*Grobe Skizze der Verfasser<sup>1</sup>*

Die Burg bildete einst mit dem Altstadt kern eine verteidigungstechnische Einheit. Schenkelmauern verbanden die Burg mit der Stadt und machten diese zu einer Art Vorburg. Der runde „Bürgerturm“ hinter der evangelischen Kirche an der Nordostspitze der Altstadt erinnert noch an die Befestigung. Der Besucher nähert sich von Norden der Bergkuppe, vorbei an der katholischen Pfarrkirche, und erreicht die Reste des Torturmes, in dem noch die Führungsschiene des einstigen Fallgatters erhalten ist. Durch den Torturm führt der Zugang in den mittleren Zwinger, an dem sich an der Südwestseite ein Flankierungsturm erhebt.



*Torturm von Innen*

Dieser Zwinger wird auf drei Seiten von einem weiteren Außenzwinger umgeben. Nur zur Stadt hin wurde auf diesen Zwinger verzichtet. Der Außenzwinger wird von zwei weiteren Flankierungstürmen auf der Süd- und Westseite gesichert. Die Ecktürme erinnern an die Turm-Zwingerlösung der nahe gelegenen Burg [Rodenstein](#). Originell sind die seitlichen, vertikal langen Scharten im Westturm, welche unten von einer Art Schwalbenschwanz abgeschlossen sind. Vermutlich handelt es sich hier um Armbrustscharten (siehe Piper<sup>2</sup>). Oder sollte dies eine Art Gusserker für Flüssigkeiten sein, was an dieser Stelle wenig wirkungsvoll gewesen sein wäre?



*Schießscharte am westlichen Flankierungsturm*



*Panorama der Burg von Westen gesehen*

Vor dem Westturm befindet sich eine ehemalige Zisterne im Zwinger, auf die später eine Brunnenfassung des einstigen Marktbrunnens aus der Altstadt gesetzt wurde. An höchster Stelle thront in der Mitte der umlaufenden Zwinger die Kernburg, deren Nordseite steil zur Stadt abfällt. Die polygonal verlaufende hohe Ringmauer aus Granit mit dem auffälligen Giebelrest eines Gebäudes an der Nordwestseite wird im Westen betreten. Die Kernburg wurde durch eine weitere Zwingermauer umgeben. Dieser Innenzwinger ist teilweise noch sichtbar. Im Stil einer Randhausburg gruppierten sich einst rundherum lauter Gebäude an der Ringmauer, von denen nur noch Reste erkennbar sind. Völlig verschwunden ist der einstige runde Bergfried, welcher sich in der Mitte des Hofes erhoben hatte. Bergfried, Ringmauer und Zwinger erinnern im Aufbau an die Burg Weiler bei Steinsberg <sup>3</sup>. Interessant ist ein Fundament auf der Westseite außen an der Ringmauer. Das Mauergeviert mit zwei Öffnungen wird in der Mitte von einer Mauer geteilt und erinnert an einen Ofen.



*Fundament an der Ringmauer*



## Geschichte <sup>4 5</sup>

Erstmals wurde die Burg als „Slirburc“ (Schlierburg) als Schenkung in der Lorscher Chronik um 1077-88 genannt. 1123 taucht erstmals der Name „Lindenfels“ auf. Graf Bertold der Jüngere aus dem Geschlecht der Grafen von Hohenberg nannte sich damals erstmals Graf von Lindenfels. Im 12. und 13. Jahrhundert kam es zu häufigen Besitzerwechseln: Staufer, Welfen und Markgrafen von Baden waren u.A. die Besitzer. 1277 kam durch Pfalzgraf Ludwig II. die Burg an die Pfalz. Erst mit dem Übergang an Hessen im Jahre 1802 endete diese Episode. Im Laufe der Jahrhunderte sank die Bedeutung der Burganlage und somit wurde die baufällige Anlage 1728 (Bergfried) und 1779 teilweise abgebrochen. Mit zunehmendem Geschichtsbewusstsein in der Romantik erinnerte man sich an den Wert der Ruine und begann im 19. Jahrhundert die Mauern zu sanieren und aufzumauern. Diese Aktionen verfälschten leider die mittelalterliche Bausubstanz völlig.



*Erinnert an die Steinfiguren der Osterinseln:  
Großer Granitfindling im Zwinger der Burg*



*Außenzwinger auf der Südseite*

**Infos (Ohne Gewähr):**

Zufahrt von der A 5 Heidelberg-<sup>6</sup> Darmstadt über die Ausfahrt Heppenheim (vorbei an der [Burg Starkenburg](#)) auf die Landstraße nach Osten in Richtung Fürth. Von Fürth weiter auf die B 38 und links nach Lindenfels auf die B 74 fahren. Oder die Autobahnausfahrt Bensheim abfahren und vorbei am [Auerbacher Schloss](#)<sup>7</sup> nach Osten auf die B 47, die „Nibelungenstraße“ direkt nach Lindenfels fahren.

Im Ort Lindenfels zweigt eine Straße Richtung Burg ab (Einbahnstraße). Direkt an der Kirche und am Bürgerhaus sind Parkmöglichkeiten, von denen die Ruine auf einem Weg in wenigen Minuten erreichbar ist. Die Zwingeranlagen sind ganzjährig geöffnet. Öffnungszeiten der Kernburg und des Kiosks sind nicht ausgehängt. Leider ist die Ruine nicht durch aushängende Dokumentationen für den Besucher aufbereitet.

Im Süden der Zwinger befindet sich ein frei zugänglicher botanischer Garten.

Auch Ruine [Rodenstein](#)<sup>8</sup> bei Reichelsheim weiter nördlich und [Burg Wildenberg](#)<sup>9</sup> weiter östlich sind ein lohnenswertes Ziel.

---

<sup>1</sup> Nach Kunstdenkmäler Bergstraße, Korrekturen durch Verfasser

<sup>2</sup> Piper, Otto: Burgenkunde, Reprint Augsburg 1994, Kapitel 12 Schießscharten, Seite 338

<sup>3</sup> Burg Weiler siehe [www.burgen-web.de/site30\\_d.htm](http://www.burgen-web.de/site30_d.htm)

<sup>4</sup> Biller, Thomas, Burgen und Schlösser im Odenwald, Regensburg 2005

<sup>5</sup> Steinmetz, Thomas: Burgen im Odenwald, Brensbach 1998

<sup>6</sup> Schloss Heidelberg siehe [www.burgen-web.de/site76\\_d.htm](http://www.burgen-web.de/site76_d.htm)

<sup>7</sup> Auerbacher Schloss siehe [www.burgen-web.de/auerbacherschloss.htm](http://www.burgen-web.de/auerbacherschloss.htm)

<sup>8</sup> Burg Rodenstein siehe [www.burgen-web.de/reichelsheim.htm](http://www.burgen-web.de/reichelsheim.htm)

<sup>9</sup> Burg Wildenberg siehe [www.burgen-web.de/site\\_wildenberg.htm](http://www.burgen-web.de/site_wildenberg.htm)